
„Impressum: langsames Licht“

(Gedichtband, erschienen 2016 im Droschl-Verlag)

„Mein Alphabet“

(Prosa, Gedichte und Gespräche, erschienen 2019 im Droschl Verlag)

Lesung mit Ilma Rakusa (Kleist-Preis 2017)

Eine Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Konstanz und
der Deutsch-Rumänischen Gesellschaft Bodensee e.V.

Schirmherr: *Landrat Zeno Danner*

Wann?	Mittwoch, den 21.7.2021 um 18.00 Uhr
Wo?	Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Konstanz (roter Platz im dritten Stockwerk des Neubaus)
Eintritt	frei (Voranmeldung erforderlich)

Ilma Rakusa wurde am 2. Januar 1946 als Tochter eines Slowenen und einer Ungarin in Rimavská Sobota (Slowakei) geboren. Ihre frühe Kindheit verbrachte sie in Budapest, Ljubljana und Triest. 1951 übersiedelte sie mit den Eltern nach Zürich. Von 1965 bis 1971 studierte sie Slawistik und Romanistik in Zürich, Paris und St.Petersburg. Ihre Dissertation "Studien zum Motiv der Einsamkeit in der russischen Literatur" kam 1973 beim Peter Lang Verlag heraus. 1977 debütierte sie mit der Gedichtsammlung "Wie Winter". Seither sind zahlreiche Lyrik-, Erzähl- und Essaybände erschienen. Ilma Rakusa übersetzt aus dem Russischen, Serbokroatischen, Ungarischen und Französischen, als Publizistin (Neue Zürcher Zeitung, Die Zeit) und als Lehrbeauftragte setzt sie sich für die Vermittlung osteuropäischer Literaturen ein. Ihre Arbeit wurde mit namhaften Preisen und Stipendien ausgezeichnet. Sie erhielt 2019 den Kleist-Preis. Ilma Rakusa ist Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung. Sie lebt in Zürich.

Hinweise zur Veranstaltung:

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Voranmeldung unter procopan@avh.schulen.konstanz.de ist erforderlich. Die Freiluftveranstaltung wird nur bei guter Witterung stattfinden. Hinweise finden Sie auf der Homepage der Schule <https://humboldt-konstanz.de/2021/07/06/hbs-lesung-mit-ilma-rakusa-21-7-21/>

Mit freundlicher Unterstützung von:



Familie Bottling – Stiftung

Universität
Konstanz

